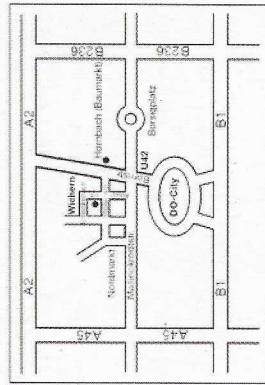


Adresse und Anreise

Wichern
Kultur- und Tagungszentrum
Stollenstr. 36
44145 Dortmund
Tel. 0231/8630983
info@wichern.net
Web: www.wichern.net



ÖPNV vom HBF: alle Linien bis Stadtgarten U42/U46 bis Brunnenstraße (U46 auch bis Glückaufstr.)
Von dort erreichen Sie Wichern in wenigen Minuten zu Fuß.

Internet

www.dew-kommunal.de

Kontakt

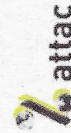
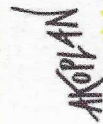
über
Attac Dortmund
Telefon 0231 / 77 39 29
Email: dortmund@attac.de

Bündnis DEW kommunal

Die Ziele des Bündnisses Demokratische Energiewende kommunal

1. Beendigung der RWE-Beteiligung an den DEW21.
2. Umstellung der Stromversorgung auf regenerative Quellen und auf dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung; Ausstieg aus der Nutzung von Atomenergie.
3. Ent-Privatisierung der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung einschließlich der Netze; direkter Einfluss der BürgerInnen und VerbraucherInnen auf die Geschäftspolitik des Versorgers.
4. Offenlegung der Bildung der Energie- und Wasserpreise.
5. Sozialverträgliche Preisgestaltung: lineare Tarifgestaltung (einheitlicher Verbrauchspreis), keine Zwangsabschaltungen bei Zahlungsverzug.
6. Programme und Kampagnen zur Energieeinsparung, Niederschwellige Angebote speziell für GeringverdienerInnen und SozialleistungsbezieherInnen.

Das Bündnis wird unterstützt von:



Bündnis DEW kommunal



Was wird aus der DEW21?

BürgerInnen befragen ihre
RatsvertreterInnen zur
Zukunft der Energieversorgung
in Dortmund

Do. 13. August 2009
18:30 Uhr

Wichern
Kultur- und Tagungszentrum

Was wird aus der DEW21?

Am 31.12.2014 läuft der Gesellschaftsvertrag der DEW21 aus. Bis dahin gehört der örtliche Energieversorger DEW21 zu 47 % dem RWE-Konzern und zu 53 % der städtischen Aktiengesellschaft DSW21.

Das Bündnis „DEW kommunal“ setzt sich dafür ein, dass die Stromehe mit dem Energie- und Atomulti RWE beendet wird und damit der Weg frei wird für eine ökologische, soziale und demokratische Energiewende in Dortmund. Auch die Monopolkommission der Bundesregierung sieht die Beteiligung des RWE an Stadtwerken mittlerweile äußerst kritisch.

Der Rat der Stadt Dortmund, der am 30. August neu gewählt wird, wird also darüber bestimmen, wie in Zukunft die Energieversorgung der Dortmunder Bürger und Bürgerinnen aussehen wird. Die ersten Weichenstellungen dürften schon bald nach den Wahlen erfolgen.

Das Bündnis „DEW kommunal“ will den Wählerinnen und Wählern die Möglichkeit geben, die Positionen der Parteien zu dieser wesentlichen Frage der Kommunalpolitik besser kennen zu lernen. Deshalb haben wir Fraktionsvorsitzende von Dortmund Parteien eingeladen, die Vorstellungen ihrer Partei darzulegen und sich den Fragen und Statements der Öffentlichkeit und der Beschäftigten zu stellen.

In der Hoffnung, dass die DortmunderInnen auch dieses Thema zu ihrer Wahlentscheidung heranziehen, laden wir herzlich zu dieser Podiumsdiskussion ein.

Die RatsvertreterInnen



Mario Krüger
Fraktionssprecher und
Oberbürgermeisterkandidat,
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Dortmund



Dr. Annette Littmann
Mitglied der FDP im Rat
der Stadt Dortmund



Monika Lührs
umweltpolitische Sprecherin
der SPD-Ratsfraktion
Dortmund



Wolf Stammnitz
Sprecher der Fraktion
'Die Linken im Rat'
Dortmund

Die CDU-Fraktion hat eine Teilnahme
leider abgelehnt.

Moderation

Gernot Nothacker und Till Strucksberg

Veranstaltungsprogramm

Beginn 18:30 Uhr

Begrüßung

Einführung in das Thema

Statements der RatsvertreterInnen zu den
Themen:

Beurteilung der heutigen Energieversorgung
in Dortmund

Die künftige Energieversorgung in Dortmund
ohne RWE - vorstellbar und erstrebenswert?

Sind sozialverträgliche Strompreise und
Energieeinsparung ein Gegensatz?

Diskussion (mit Kurzbeiträgen von Vertretern
der Gewerkschaft verdi und des Betriebsrates
von DEW21; angefragt)

Zusammenfassung

Ende gegen 20:30 Uhr

